

» [Schwäbisch Gmünd](#) | Donnerstag, 12. Mai 2011

Frühlingsfest im Stauferland am 29. Mai

Ein großes Frühlingsfest im Stauferland mit außergewöhnlichem Programm: Das ist ein Projekt, für das sich die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zusammen getan haben mit den Stauferorten Schwäbisch Gmünd, Göppingen und Lorch.

Galerie (1 Bild)



SCHWÄBISCH GMÜND (smm/pm). Anlass für dieses Ereignis, das am 29. Mai weit über die Region hinaus Publikum ins Stauferland ziehen wird, und dessen Medienpartner die Rems-Zeitung ist: Das Wäscherschloss ist wieder für das Publikum offen! Gefeierte wird auf der Burg Wäscherschloss, in Kloster Lorch, auf dem Hohenstaufen und in Gmünd.

Das Programm ist spektakulär; besonders außergewöhnlich sind große Wanderzüge, die Kloster Lorch, den Hohenstaufen und das Wäscherschloss verbinden, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Begleitet von Musikern und Spielleuten, Gauklern und Mittelalterleuten geht es durch den Frühling im Stauferland – ganz entsprechend dem Festmotto „Mittelalter und Mobilität“. Zentrale Veranstaltung ist ein Festakt am Wäscherschloss, bei dem die beliebte Stauferburg zur „Burg des Jahres 2011“ GEKürt wird.

Die Einzelheiten des Programms für die ganze Familie wurden gestern im Wäscherschloss präsentiert. Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg stellte die Ereignisse vor – zusammen mit dem Gmünder OB Richard Arnold, dessen Göppinger Amtskollegen Guido Till, dem Wäschenbeurer Bürgermeister Karl Vesenmaier und Oliver Tursic als Vertreter für die Stadt Lorch.

Und das steht auf dem Programm: Um 11.15 Uhr erreichen zwei Wanderzüge mit Musikern, Gauklern, Rittern von Kloster Lorch und vom Hohenstaufen die Burg Wäscherschloss: Das ist zugleich der Startschuss zum Festakt, in dem das Wäscherschloss zur „Burg des Jahres 2011“ ernannt wird. Danach ziehen die Wanderzüge weiter zum Hohenstaufen und Kloster Lorch. Kleinere Wanderzüge am Tag erreichen die Veranstaltungsorte und verbinden so alle vier Stationen miteinander.

Den ganzen Tag über kann man auf der Burg Wäscherschloss „mittelalterliches Leben in der Burg“ erleben mit Ritter- und Schwertkämpfen des Stauferhaufens, mit Musik von Harald Immig und viel Spektakel mit Gauklern und Jongleuren. Zur Ausstellung eines mittelalterlichen Prangers passen Erzählungen zur mittelalterlichen Gerichtsbarkeit. Mittelalterliche Handwerker lassen sich bei der Arbeit zuschauen: Spinnen, Weben, Nadelbinden, Lederbearbeitung, Löffelschnitzen, Wollverarbeitung und Färben. Natürlich gibt es jede Menge Führungen durch die Burg. Ebenfalls dabei sind Kinderaktionen vom Märchenerzählen über alte Kinderspiele bis zum Streichelzoo! Kloster Lorch stellt das geistliche Leben des Mittelalters in den Mittelpunkt seiner Veranstaltungen: etwa mit den Gesängen aus den berühmten Lorcher Chorbüchern, gesungen von der Schola Cantorum Lorchensis. Bei Führungen durch den Garten erfährt man

Wissenswertes über Klostergärten (11, 13, 15 und 17 Uhr), die vornehme Irene von Byzanz (12, 14, 16 Uhr), die Klosteranlage und das Stauferrundbild (alle 30 Minuten). Ein besonderes Erlebnis: die Flugvorführungen mit den Greifvögeln der Stauferfalknerei.

Auf dem Hohenstaufen geht es um den „Mythos Hohenstaufen“ mit Führungen auf dem Berggipfel und im Dokumentationsraum, einem Konzert von Harald Immig und Ute Wolf (15 Uhr) und reichem Kinderprogramm mit Ritterturnier, Bogenschießen und Papier schöpfen.

In der Stauferstadt Schwäbisch Gmünd erlebt man ein mittelalterliches Fest: mit Musik,

FahnenSchwingern, Staufer-Stadtführungen, einem kulinarischen Angebot, ganz historisch inspiriert. Dazu kommen Vorführungen von Waffen- und Schneiderhandwerk.

Komfortabel sind die Verbindungen: Wer mehr als einen Ort beim Frühlingsfest erleben will, kann sich einfach in einen der Shuttle-Busse setzen, die zwischen Lorch, Wäscherschloss, Hohenstaufen und Schwäbisch Gmünd verkehren.

Unbedingt sehenswert ist die Laserinstallation vom weit über die Region hinaus bekannten Lichtkünstler Walter Giers. Sie wird eine symbolträchtige Verbindung herstellen zwischen den Orten im Herzland der Staufer – als weithin leuchtende Einstimmung bereits an zwei Abenden vor dem Frühlingsfest. Das gesamte Projekt des Frühlingsfestes reiht sich ein in die vielfältigen Aktivitäten, mit denen das Stauerland deutlicher als „Tourismamarke“ im Südwesten in Erscheinung tritt: ein lohnendes Ziel, an dem die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit allen Partnern in der Region arbeiten.

Alle Informationen auch im Internet: www.schloesser-und-gaerten.de. Den Prospekt mit dem Programm des Frühlingsfestes erhält man an den Veranstaltungsorten oder über die zentrale Info-Telefonnummer der Staatlichen Schlösser und Gärten: 0 72 51/74 27 70.